

2023

JAHRESBERICHT

Kreisjugendring Main-Taunus e.V.



KREISJUGENDRING
MAIN-TAUNUS E.V.

Inhalt

Vorwort	3
Gremienarbeit	4
Jugendsammelwoche	6
Aus- und Weiterbildungsangebote	7
Juleica	8
Aus dem KJR - Termine und Infos	10
Fahrplan Förderrichtlinien	12
Budget	13
Wer wir sind	15

Jahresbericht 2023

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand & Geschäftsstelle des Kreisjugendring Main-Taunus e.V.

Redaktion: Frank Mohr

April 2024

Kreisjugendring Main-Taunus e.V.
Am Stegskreuz 8 65719 Hofheim

TEL 06192 287010

FAX 06192 287020

info@kjr-mtk.de

www.kjr-mtk.de



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2023 startete mit einer Überraschung für den Vorstand des Kreisjugendring. Unsere langjährige Mitarbeiterin Elke Beinert kündigte unerwartet aus persönlichen Gründen.

So hieß es erst einmal, die Arbeit in der Hauptabrechnungszeit umzuverteilen. Und parallel mit einer Stellenausschreibung nach eine(n) Nachfolger(in) zu suchen. Was sich auf Grund der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt noch als schwierig erweisen sollte.

Letztendlich konnte aber Andreas Vogl als Nachfolger für Elke Beinert zur Jahresmitte im Büro seine Tätigkeit aufnehmen.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Gespräche in der AG Richtlinien. Diese hatten zum Ziel, einerseits Punkte aus den Richtlinien konkreter darzustellen damit sie über die Verbände hinweg gleichermaßen angewandt werden können. Andererseits waren die Zeitpunkte für das Einreichen von Anträgen und die Abrechnung von Maßnahmen zeitlich neu zu regeln.

Nach 2 – 3 Jahren „Krisenmodus“ in Folge der Pandemie zeichnet sich eine Erholung bei der Durchführung von Maßnahmen ab. So konnte eine Steigerung sowohl bei den reinen Freizeitmaßnahmen als auch bei den Bildungsmaßnahmen verzeichnet werden.

Wie weit sich diese Entwicklung fortsetzt, bleibt abzuwarten. Doch erkennbar ist schon jetzt, dass die allgemeine Inflation der letzten 3 Jahre die Kosten für eine Maßnahme zum Teil signifikant ansteigen ließen und damit verbundenen sind dann wiederum Kürzungen / Reduktionen der Tagessätze für alle Antragsteller.

Zum Jahresende 2023 wurde dann auch noch der Budgetvertrag mit dem Main-Taunus-Kreis nach fast 20 Jahren Laufzeit seitens des Kreises gekündigt. Damit ist erst einmal nur noch das Jahr 2024 finanziell abgesichert.

So ist es dann eine der ersten Aufgaben des geschäftsführenden Vorstands im Jahr 2024 einen neuen Vertrag mit dem Main-Taunus-Kreis auszuhandeln, der dann hoffentlich einen nahtlosen Übergang zwischen „alten“ und „neuen“ Vertrag ermöglicht.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes für das Jahr 2023.



Harald Wambach
1.Vorsitzender

Jugendhilfeausschuss (JHA)

Im Jahr 2023 wurden wieder turnusgemäß vier Sitzungen des JHA durchgeführt. Folgende Themen prägten u.a. die Arbeit des JHA im Jahresverlauf:

- Haushaltsberatungen 2023
- Personeller Wechsel der Amtsleitung
- Fortführung der Fachausschüsse
- Jugendschöffenwahl
- Zusammenlegung des Amtes für Schulen, Jugend und Kultur
- Neuwahl des Ausschussvorsitzenden
- Besetzung der Gruppenleiterstelle „Jugendhilfeplanung“

Grundsätzlich war auch im abgelaufenen Jahr die personelle Situation im Jugendamt angespannt. Mit der vollen Besetzung des Jugendbildungswerks im Herbst und der Jugendförderung (zu Beginn 2024) hat sich die Situation für die Jugendarbeit im MTK wieder deutlich entspannt.

Gleichzeitig einher ging ein Wechsel der Amtsleitung sowie die Zusammenlegung der Ämter für Schulen, Jugend und Kultur im Sommer 2023. Ab 2024 wird eine Gruppenleiterstelle besetzt, die u.a. auch für die Jugendhilfeplanung zuständig ist. Dies ist auch auf die Arbeit des JHA zurückzuführen, der die Dringlichkeit einer solchen Stelle stets hervorgehoben hat.



Zur Sitzung im September 2023 wurde Andreas Scholz als Vertreter des KJR zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt, im November folgte Lydia Rauh als Stellvertreterin.

Fachausschuss Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Obwohl Jugendhilfeplanung ein wichtiges Instrument zur Wahrnehmung der Aufgaben des Jugendamtes ist, hat dieser Ausschuss praktisch nicht getagt. Für 2024 wird ein neuer Anlauf gestartet.

Fachausschuss Allgemeine Förderung der Jugendhilfe

Das Thema **Kinder- und Jugendpsychiatrie** war im abgelaufenen Jahr vorherrschend. In der letzten Sitzung des Jahres wurde eine Auswertung der Anfragen hierzu besprochen. Es wurde angeregt, sich in Form einer Broschüre o.ä. wieder einen Überblick über das Hilfesystem zu verschaffen.

Kreisbehindertenbeirat

Für den KJR nimmt Andreas Scholz regelmäßig an den Sitzungen des Kreisbehindertenbeirates und deren Arbeitskreise Barrierefreiheit, Inklusion und Bildung und Berufliche Teilhabe teil.

Der KBB beschäftigte sich 2023 u.a. mit den Themen Bildung und Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Der KJR stellte hier seine Förderrichtlinien für Freizeiten, Bildungsveranstaltungen und Materialien für die Jugendarbeit vor.

Integrationsbeirat

Der KJR nimmt seit Gründung des Integrationsbeirat durch Andreas Scholz teil.

AG Jugend

Die AG Jugend ist fester Bestandteil der Vernetzung der kommunalen Jugendförderungen, Jugendzentren und der offenen sowie aufsuchenden Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis. Vertreten sind hier die hauptamtliche Mitarbeiter*innen, die bei öffentlichen und freien Trägern in der offenen Jugendarbeit im Landkreis aktiv sind.

Der KJR vertritt in der AG Jugend die Interessen der Jugendverbandsarbeit, die sich in ihren Konzepten und Angeboten etwas von den offenen Angeboten unterscheidet.

Die Jugendförderung des MTK lädt regelmäßig ein und bietet zusätzlich einen Fachtag zu sachbezogenen Themen an.

AG Ferienspiele

2023 nahm der KJR erstmals an der AG Ferienspiele teil. In der AG sind Vertreter bzw. Organisatoren der kommunalen Ferienspiele vertreten.

Regionaltreffen der Jugendringe

Nach Corona-Pandemie sind im letzten Jahr die Regionaltreffen der Hauptamtlichen aus den Hessischen Stadt- und Kreisjugendringen etwas eingeschlafen.

Es bestanden zwar Online-Treffen und bilaterale Kontakte, aber der so wichtige Austausch unter den Jugendringen fand in 2023 de facto nicht mehr organisiert statt. Grund war auch ein personeller Wechsel im Hessischen Jugendring, durch den die Koordination des Treffens „verloren“ ging.

Für 2024 sind aber wieder Themen und Termine vorgesehen, organisiert durch die Jugendringe selbst.

Netzwerk Prävention

Das Netzwerk Prävention besteht schon seit Mitte der 90er Jahre (damals noch AK Prävention). Prävention versteht sich im Sinne von Suchtprävention, Gewaltprävention und Gesundheitsförderung.

Neben den Nachwirkungen der Corona-Beschränkungen auf Kinder und Jugendliche waren 2023 **Digitale Medien** ein Kernpunkt der Arbeit des Netzwerks. Der Jugendmedienschutz besitzt aktuell besondere Bedeutung.

Das Netzwerk Prävention hat daher das Angebot „**Medienchaos?**“ für den Main-Taunus-Kreis entwickelt.

Hinter „**Medienchaos?**“ steckt eine Informations-Webseite, auf der durch das Netzwerk ausgewählte Online-Angebote und lokale Ansprechpersonen und Hilfsangebote rund um das Thema Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen gebündelt sind.

Um das Angebot bekannt zu machen, wurden Plakate und Postkarten mit dem QR-Code für die Website an Schulen, Jugendzentren und Einrichtungen, die mit Kindern, Jugendlichen und Eltern arbeiten, mit Unterstützung des Main-Taunus-Kreises versendet.



Jugendsammelwoche

Jugendarbeit ist wertvoll, aber eben nicht ganz kostenlos. Einmal im Jahr gehen daher junge Menschen von Tür zu Tür („Straßen- und Haussammlung“), um Geld für die Jugendarbeit zu sammeln. Die Jugendsammelwoche gibt es seit 1949 in Hessen. Sie ist ein fester Bestandteil in der hessischen Kinder- und Jugendarbeit.

Die gesammelten Spenden tragen dazu bei, dass vielfältige Projekte für Kinder und Jugendliche verwirklicht werden können. In den vergangenen Jahren lag die Gesamtsumme der Jugendsammelwoche kontinuierlich über 500.000 Euro. Die vielfältigen Aufgaben der Jugendarbeit können auf zwei Arten unterstützt werden:

Als Sammler*in im MTK

Wer als Sammler*in aktiv werden möchte, erkundigt sich am besten beim Kreisjugendamt des Main-Taunus-Kreises, das für die Durchführung der Sammelwoche verantwortlich ist.

Als Spender*in im MTK

Wer das Anliegen der Jugendarbeit grundsätzlich unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende während der Sammelwoche tun. Ab einer Spende von 10 Euro stellt das Kreisjugendamt Spendenquittungen aus.

Wie funktioniert's ?

Die Jugendsammelwoche wird auf der Grundlage der Richtlinien für die Durchführung der Jugendsammelwoche durchgeführt. Alle notwendigen Unterlagen gibt es beim Jugendamt des MTK oder bei eurer Stadt/Gemeinde. Dort können auch Fragen zur Sammlung geklärt werden.

Was bringt's ?

Die sammelnden Gruppen erhalten 50 Prozent der gesammelten Gelder. 20 Prozent erhält das Kreisjugendamt zur Förderung der Jugendarbeit im Kreis. Die restlichen 30 Prozent der Sammelgelder gehen an den Hessischen Jugendring zum einen zur Deckung der Ausgaben für Materialien, Druckkosten, Porto etc. im Rahmen der Jugendsammelwoche und zum anderen zur Verwendung der Mittel für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen.

Sammelbeträge 2023

Im Jahr 2023 wurden von den Vereinen und Verbänden insgesamt **17.236,51 €** gesammelt, wovon die jeweils sammelnden Gruppen **8.618,26 €** behalten durften.

Jugendsammelwoche 2024

Die nächste Jugendsammelwoche wird vom 14. März bis 28. März 2024 stattfinden und umfasst in diesem Zeitraum 15 Tage, zwei Wochenenden und vier Tage in den Osterferien.

**HESSENS
JUGEND
SAMMELT.**

Die Jugendsammelwoche
14.-28. März 2024





Aus- und Weiterbildungsangebote

für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Aufgabe des Kreisjugendring ist es u.a. Veranstaltungen anzubieten, die

- der Fortbildung und Qualifikation von ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dienen,
- auf die Situation der Kinder und Jugendlichen im Landkreis hinweisen,
- die das Ehrenamt in der verbandlichen Jugendarbeit fördern,
- und die die Akteure der verbandlichen Jugendarbeit zusammenbringen und vernetzen.

Die Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit sind wichtig, um die Qualitätsstandards in der Verbandsjugendarbeit zu halten. So wurden auch 2023 wieder Veranstaltungen und Projekte vom Kreisjugendring angeboten.

1x1 der Aufsichtspflicht

Kaum ein Begriff innerhalb der Jugendarbeit ist (zu Unrecht) derart gefürchtet und daher zwangsläufig auch missverstanden wie die **Aufsichtspflicht**". Fast jeder, der beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, weiß, dass Aufsichtspflicht irgendwie und irgendwo existiert.

Der KJR führt seit 2021 in Kooperation mit dem Main-Taunus-Kreis Schulungen für Betreuer*innen und Helfer*innen von Ferienspielen der Städte und Gemeinden durch.

Gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk des MTK wurden 2023 vier **Online-Veranstaltungen** unter dem Titel **1x1 der Aufsichtspflicht** angeboten. Die zukünftigen Ferienspielbetreuer*innen wurden zu

den Themen Aufsichtspflicht und Haftung geschult und sensibilisiert. Auch für das Jahr 2024 stehen die Schulungstermine schon fest.

Jugendleiter Aus- und Weiterbildung

Jugendleiter*innen engagieren sich häufig ehrenamtlich...

- in ihrer Jugendgruppe, in Jugendzentren und kommunalen Initiativen,
- als Teamer*in von Seminaren,
- oder als Organisator*in/Betreuer*in von Ferienfreizeiten.

Um den Anforderungen und Herausforderungen in der Jugendarbeit und außerschulischen Jugendbildung kompetent begegnen zu können, benötigen Jugendleiter*innen heute eine nachweisbare pädagogische Qualifikation.

Die Angebot der Juleica-Grundausbildungen und der Fortbildungsveranstaltungen zu Verlängerung der Juleica bilden seit vielen Jahren einen Schwerpunkt in der Arbeit des Kreisjugendrings.



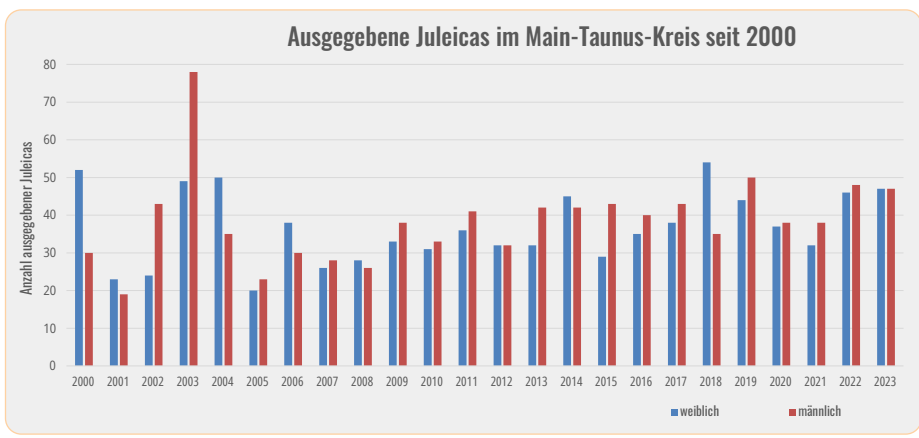
Erfolgsmodell Juleica

Die Jugendleiter*innen-Card (Juleica) gibt es bundesweit in ihrer aktuellen Fassung seit dem Jahre 2000. Die Anzahl der Beantragungen und Genehmigungen der Juleicas ist seit vielen Jahren recht stabil.

Sie dokumentiert deutlich, dass die Verbandsjugendarbeit mit ihren vielen ehrenamtlich Engagierten stabil läuft und die Juleica dabei ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist.

Entwicklung im MTK

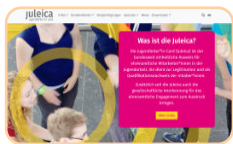
Im Main-Taunus-Kreis spiegelt sich diese Entwicklung wider. Seit 2000 wurden im MTK mehr als 1800 Juleicas ausgegeben, im Durchschnitt fast 75 Karten pro Jahr. Auch die Corona-Pandemie konnte hier keine signifikanten Einbrüche verzeichnen. Nicht zu vergessen bleibt, dass hinter jeder ausgegebenen Juleica eine mind. 40-stündige Grundausbildung und ein Erste-Hilfe-Kurs steht.



Juleica-Kooperationen im KJR



Alle Termine für 2024 auf www.kjr-mtk.de/termine



juleica.de



juleica-antrag.de



juleica-ausbildung.de
hessen.juleica-ausbildung.de

Juleica im KJR Main-Taunus

Die Juleica-Schulungen haben im KJR eine lange Tradition. Dabei greifen wir gerne auf Kooperationspartner aus unseren Mitgliedsverbänden zurück. Die Teilnahme steht dabei i.d.R. immer auch für Interessierte aus anderen Verbänden offen.

In den umfangreichen Juleica-Schulungen haben sie sich z.B. mit rechtlichen Aspekten auseinander gesetzt, sie haben gelernt, wie eine Gruppe funktioniert, sie haben verschiedene Methoden kennengelernt und sie wissen, wie man Veranstaltungen organisiert.

Als Abschluss und Nachweis der 40-stündigen Ausbildung und eines eintägigen 1.Hilfe-Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden die Jugendleiter*innen-Card.

Damit verfügen sie über eine Qualifikation, die in vielen anderen Bereichen des Ehrenamts ihres Gleichen sucht. Die erlernten Softskills sind nicht nur in der Jugendarbeit von Belang. Auch Arbeitgeber legen großen Wert auf diese Zusatzqualifikation.

Juleica-Ausbildungen 2023

2023 haben wir wieder **zwei Juleica-Grundausbildungen** in Kooperation mit der Kreisjugendfeuerwehr Main-Taunus im April und im Oktober durchgeführt. Traditionell findet eine Grundausbildung im Frühjahr und eine im Herbst des Jahres statt. In der „Nach-Corona-Zeit“ und mit Blick auf die Juleica-Bestimmungen wurde die Grundausbildung im Herbst erstmals wieder voll in Präsenz durchgeführt

Auch an **zwei weiteren Juleica-Ausbildungen** war der KJR in Kooperation mit Wilde Rose e.V. und Maison du Maroc e.V. beteiligt. Diese wurden überwiegend digital im Frühjahr mit jeweils einem Präsenzwochenende durchgeführt.

Juleica-Fortbildungen 2023

Wie bei der Juleica-Grundausbildung führen wir diese Veranstaltungen in Kooperation mit der Kreisjugendfeuerwehr durch, sie stehen auch hier für Interessierte aus anderen Verbänden offen.

Die Fortbildungen haben einen zeitlichen Umfang von 8 Stunden, die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung mit der sie die Juleica verlängern können.

Themen der Juleica-Fortbildungen

- „**Schluss mit lustig**“ - Wenn Grenzen überschritten werden, ist vieles vorher verkehrt gelaufen

Besonders Einsatzkräfte müssen immer wieder mit Bedrohungssituationen umgehen. In diesem Seminar ging es u.a. um die aktive Wahrnehmung von Bedrohungen, Körpersprache, Deeskalation und eine klare Kommunikation. Auch die Selbstwahrnehmung und Fallbeispiele aus realen Situationen wurde thematisiert.

- **Teambuilding in der Gruppenstunde**

In dieser Veranstaltung lernten die Teilnehmer*innen Gruppenphasen und Merkmale erfolgreicher Gruppen kennen. Sie befassten sich mit ihren Aufgaben als Moderator*innen und einem erfolgreichen Teambuilding. Im praktischen Teil wurden Gruppenübungen in den Bereichen Kommunikation, Kooperation, Vertrauen durchgeführt.



Was war los im KJR...



Zum Wesen eines Vereins gehören eine Menge Arbeitssitzungen in den unterschiedlichsten Besetzungen. Alle, die einmal ehrenamtlich aktiv waren oder noch sind, kennen das. Der KJR bildet hier keine Ausnahme, auch 2023 fanden bei uns wieder viele Sitzungen statt.

Vorstandssitzungen

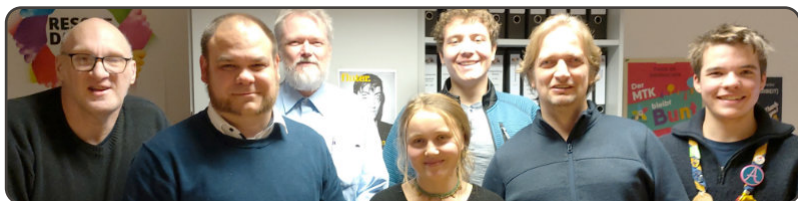
Sie sind das Herzstück des Alltagsgeschäfts und dienen insbesondere dem Austausch zwischen der Geschäftsstelle und den Vorständen. Hier werden Weichen gestellt, aktuelle Themen und Projekte besprochen, Entscheidungen gefällt und Aufgaben verteilt.

Erfreulich ist, dass der Vorstand einen guten Querschnitt der Jugendverbände aus dem MTK abbildet.

Corona hat der Digitalisierung Vorschub geleistet - so auch im KJR. Mittlerweile finden einzelne Vorstandssitzungen regulär online statt.

Der KJR trägt hier dem Umstand Rechnung, dass der ehrenamtliche Aufwand für die Vorstandsmitglieder in den letzten Jahren deutlich gestiegen ist. Verantwortlich sind hierfür u.a. folgende Punkte

- Zum einen ist die Bürokratie gestiegen, die die Bereitschaft sinken lässt, Verantwortung zu übernehmen.
- Zum anderen wird zwar weiterhin in hohem Maße ehrenamtliche Arbeit geleistet, aber die Ehrenamtlichen selbst teilen ihr Engagement häufig auf mehrere Vereine und/oder Verbandsebenen auf.



Mitgliedsversammlung

Zweites wichtiges Gremium im KJR ist die Mitgliedsversammlung. Die Satzung des KJR räumt den Mitgliedern ein großes Mitspracherecht bzw. eine Entscheidungsbezugnis ein.

Sie stimmt z.B. über die Besetzung des Vorstands ab oder entscheidet über Anträge der Mitgliedsverbände oder des Vorstands.

Die „MVs“ fanden im Frühjahr und Herbst 2023 regulär unter reger Beteiligung der Mitgliedsverbände statt.

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss des KJR beschließt u.a. über die

- Aufteilung der Fördermittel,
- Höhe der Fördersätze in Richtlinie I und die Förderquoten in Richtlinie II und Richtlinie III.

Im vergangenen Jahr fanden drei Ausschuss-Sitzungen statt. Der Finanzausschuss setzt sich aus jeweils einem Delegierten der Mitgliedsverbände des KJR, dem geschäftsführenden Vorstand und [mit beratender Stimme] einem Hauptamtlichen des KJR zusammen.



AG Richtlinien

Nachdem im letzten Jahr einige Richtlinienänderungen in Kraft traten, hat sich die AG Richtlinien mehrfach getroffen und weitere Anpassungen ab 2024 auf der Mitgliedsversammlung beschlossen.

Zudem wurde vereinbart, die AG weiterhin als vorläufig ständigen Prozess laufen zu lassen. Dabei sollen die Veränderungen in der Antragstellung und weitere Reformen angedacht und besprochen werden.

Im Fokus der AG stand für 2024 die **Durchführungsvereinbarung zur Förderung der Mitgliedsverbände des KJR**, in der die Abrechnung mit den Mitgliedsverbänden geregelt ist. Angestrebt werden u.a.

- bessere Planung und Überblick über verausgabte Mittel bzw. Restmittel,
- zügigere Abrechnungen und Auszahlung der Zuschüsse,
- schnellerer Jahresabschluss des KJR

Weitere Punkte stehen auf der Tagesordnung für 2024.

Chill & Grill

Chill & Grill wurde vor einigen Jahren für den informellen Austausch unter den Mitgliedsverbänden des KJR sowie mit interessierten Akteuren aus anderen Vereinen und Verbänden aus dem MTK eingeführt.

In den vergangenen Jahren (zuletzt 2023) fand Chill & Grill auf dem Gelände der Waldjugend Kelkheim statt. Unser Ziel, die Akteure der verbandlichen Jugendarbeit zusammen und in den Austausch zu bringen, ist voll aufgegangen.

2024 findet Chill & Grill auf dem Gelände des BdP - Stamm der Vaganten in Schwalbach statt.

Markt der Vereine

Gemeinsam mit den Kommunen hat der Main-Taunus-Kreis die Idee entwickelt, den Bürgerinnen und Bürgern das Vereinsleben mit einem „Markt der Vereine“ vorzustellen und mit Vorführungen und Mitmachangeboten deren Interesse für ehrenamtliche Aktivitäten zu wecken.

Der KJR war mit einem Stand vertreten um sich und seine Arbeit vorzustellen.



Fahrplan Förderrichtlinien

Förderrichtlinien

Richtlinie I

Freizeit- und Bildungsveranstaltungen
Bezuschussung nach sozialen Kriterien
(Individualförderung) zur Teilnahme an
Veranstaltungen nach Richtlinie I

Minstdauer 2 Tage, Höchstdauer 28 Tage
Bei Individualförderung Prüfung durch den
Träger der Maßnahme

Richtlinie II

Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen
Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit (z.B.
Juleica)

Veranstaltungen der außerschulischen
Jugendbildung

Abendveranstaltungen
Tages-, Wochenend- und
Wochenveranstaltungen
Themen- und Aktionstage

Richtlinie III

Beschaffung von Material für die
Jugendarbeit und den Ausbau von
Jugendräumen

Zuschuss bis zu 70 % der tatsächlichen
Kosten, aber maximal 500,00 € pro
Ortsgruppe oder Kreisverband und
Antragsjahr

Wer ?

Ortsgruppen der
Mitgliedsverbände
des KJR und deren
Zusammenschlüsse *

Sonstige
gemeinnützige
freie Träger der
Jugendarbeit aus
dem Main-Taunus-
Kreis

Alle Jugendverbände und sonstige kreisweit
tätige gemeinnützige freie Träger der Jugend-
und Jugendbildungsarbeit im Main-Taunus-
Kreis

Ortsgruppen der Mitgliedsverbände
des KJR und deren Zusammenschlüsse

Ortsgruppen der sonstigen
anerkannten und gemeinnützigen
freien Träger der Jugendarbeit im
Main-Taunus-Kreis.

Wohin ?

Anträge werden an die jeweiligen KJR-
Mitgliedsverbände
gesendet und von dort gesammelt an
den KJR
weitergeleitet

Anträge werden
direkt an den KJR
gesendet

Alle Anträge nach Richtlinie II werden mit
Programm direkt an den KJR gerichtet

Alle Anträge nach Richtlinie III werden
mit Angeboten direkt an den KJR
gerichtet

bis 01.03. des laufenden Jahres

Finanzausschuss des KJR entscheidet nach Eingang der Anträge im April über die Fördersätze und Förderquoten sowie über die Aufteilung der Mittel

Wie geht es weiter ?

KJR-
Mitgliedsverbände
erhalten eine
Verbandsförderung
und übernehmen die
Bearbeitung und
Auszahlung an ihre
Ortsgruppen

Abrechnung nach
Gesamtverwendungs-
nachweis bis **15.02.
des Folgejahres ***

Freie Träger erhalten
Bewilligungsbescheid

Auszahlung nach
Vorlage des
Verwendungsnach-
weises
**6 Wochen nach
Maßnahmeende**

KJR-
Mitgliedsverbände
erhalten eine
Verbandsförderung
auf Kreisebene

Abrechnung nach
Gesamtverwendungs-
nachweis bis **15.02.
des Folgejahres ***

Freie Träger erhalten
Bewilligungsbescheid

Auszahlung nach
Vorlage des
Verwendungsnach-
weises
**6 Wochen nach
Maßnahmeende**

Antragsteller erhalten vorläufigen
Bewilligungsbescheid

Bewilligter Betrag wird ausgezahlt,
sobald Rechnungskopien aus dem
laufenden Jahr zusammen mit der
Abrechnung der Geschäftsstelle des
KJR bis spätestens zum **15.10. des
Jahres** vorliegen

Grundsätzlich können Anträge auch nach dem 01.03. des laufenden Jahres eingereicht werden. Darüber kann aber erst in einem zweiten Finanzausschuss im Herbst des laufenden Jahres entschieden werden. Hintergrund ist, dass z.B. nicht immer alle Veranstaltungen und Maßnahmen stattfinden oder die in der Gesamtheit beantragte Höhe der Fördermittel nicht ausgeschöpft wurde. Diese Restmittel können aber erst im Herbst ausreichend sicher prognostiziert werden.

* siehe 5. Durchführungsvereinbarung für die Mitgliedsverbände des KJR

Budget 2023

Das Jahr 2023 blieb vom Budgetrahmen her unverändert. Insgesamt wurden noch etwas weniger Anträge gestellt als in der Zeit vor Corona.

Die Höhe der beantragten Mittel lag dabei höher als vor Corona. Nicht zuletzt deswegen, weil die Tagessätze auf Grund der hohen Inflation der letzten drei Jahre und allgemeinen Preisanstiegen bei Unterbringung und Transferkosten übermäßig angestiegen sind. Trotzdem musste in den Verbänden die eine oder andere Maßnahme mit „spitzer Feder“ kalkuliert werden.

Umgekehrt bedeutet dies, dass bei gleichem Umfang der durchgeführten Maßnahmen zukünftig das Budget steigen müsste. In Zeiten von Dauerkrisen und knapper Kassen kein einfaches Unterfangen...

Auch im Jahr 2023 hat die AG Richtlinien mehrmals getagt. Die Ergebnisse der AG (besonders mit Auswirkungen auf das Budget) wurden in Beschlussvorschläge für die Mitgliedsversammlung gefasst und dann auch im Herbst 2023 beschlossen.

Der KJR Finanzausschuss hat zweimal getagt. Im Frühjahr wurde die grundlegende Jahresplanung für die Verteilung des Budgets beschlossen. Im Herbst war es das Ziel, einen ersten, vorläufigen Abschluss einzelner Maßnahmen zu sichten mit die Möglichkeit, dann noch vorhandene Fördermittel umzuverteilen.

Kurze Statistik

Richtlinie I

In Richtlinie I (Freizeit- und Bildungsveranstaltungen) wurden insgesamt **228 Anträge** gestellt. Bis auf 5 Anträge wurden alle über die Mitgliedsverbände des KJR

gestellt. Kurze Erläuterung: Durch die Form der Verbandsförderung verbergen sich z.B. hinter dem BDKJ zahlreiche Antragsteller aus den Ortsgruppen der KJG, der DPSG oder einzelne Kirchengemeinden, die alle unter dem BDKJ zusammengefasst werden.

Über den KJR wurden **147 Maßnahmen** in unterschiedlichem Umfang **gefördert**. Teilgenommen haben hier **3243 Kinder & Jugendliche** sowie **472 Betreuer & Betreuerinnen**.

Über diese Richtlinie können auch Bildungsveranstaltungen von Ortsgruppen/ Ortsverbänden gefördert werden, was aber in der Praxis nur selten beantragt wird.

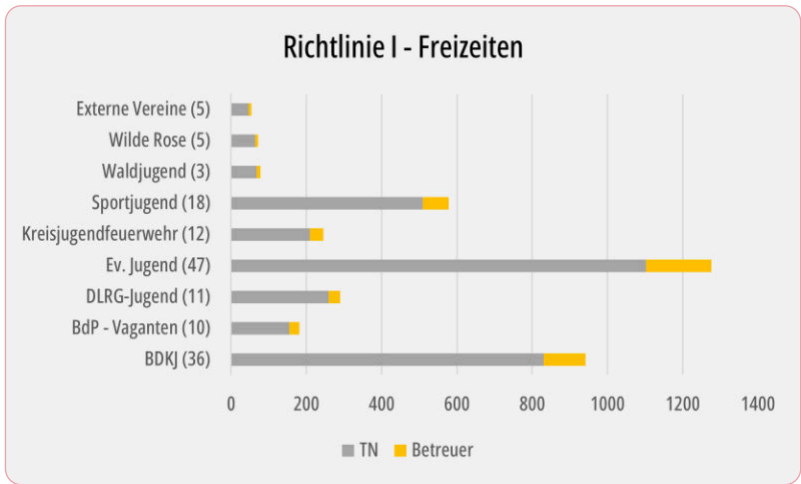
Richtlinie II

Hier wurden **59 Maßnahmen** zur außerschulischen Jugendbildung und zur Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit beantragt. **Gefördert** wurden letztlich **47 Maßnahmen**, die kreisweit ausgeschrieben sind. Daher wird hier die Förderung i.d.R. als Verbandsförderung gewährt (näheres dazu in unseren Förderrichtlinien).

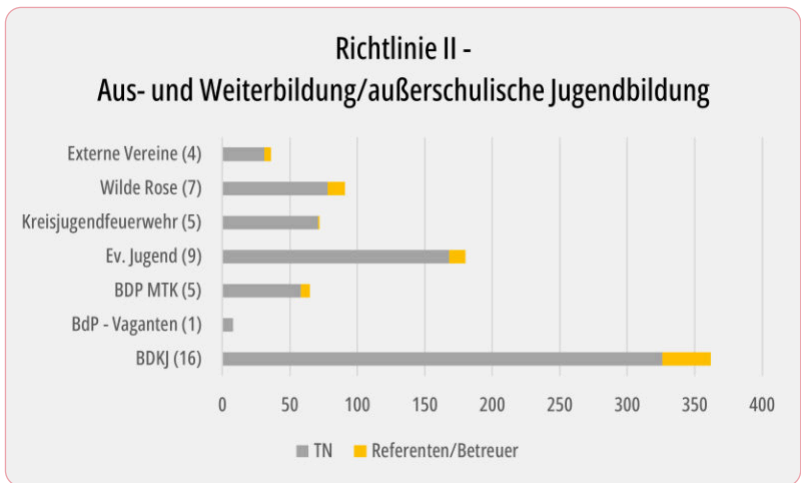
Richtlinie III

Hierüber können Vereine und Verbände einen Zuschuss zur Beschaffung von Material für die Jugendarbeit und den Ausbau von Jugendräumen beantragen. Eingegangen sind im KJR **69 Anträge**, von denen in **50 Fällen** eine **Förderung** gewährt wurde.





Über den KJR wurden **147 Maßnahmen** in unterschiedlichem Umfang **gefördert**. Teilgenommen haben hier **3243 Kinder & Jugendliche** sowie **472 Betreuer & Betreuerinnen**. Die Grafik zeigen die durchgeführten Maßnahmen der einzelnen Vereine und Verbände (Anzahl in Klammern) und die damit erreichten Teilnehmer*innen. Aufgeführt sind nur die förderfähigen Teilnehmer*innen aus dem Main-Taunus-Kreis.



In Richtlinie II wurden **47 Maßnahmen** gefördert. Die Anzahl der Bildungsmaßnahmen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Die Anzahl der Angebote der einzelnen Verbände sind in Klammern jeweils aufgeführt. Profitiert haben davon im letzten Jahr **740 Kinder, Jugendliche und Erwachsene**. Durchgeführt und betreut wurden diese Maßnahmen von **74 Referenten/Teamern**.

Wir sind die freiwillige Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -organisationen im Main-Taunus-Kreis. Seit der Gründung 1977 arbeiten mehrere Jugendverbände zusammen, um gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten.

Was wir wollen !

Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Main-Taunus-Kreis wahrgenommen und berücksichtigt werden. Wir nehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit eine Lobby-Funktion ein, um an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen mitzuwirken. Wir vertreten die Anliegen von ehrenamtlich Engagierten in Jugendverbänden, -vereinen und -organisationen.

Unsere Ziele

- Rahmenbedingungen der verbandlichen Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis zu verbessern
- Kooperation & Vernetzung der Jugendverbände untereinander zu fördern

Unsere Aufgaben

- Beratung von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei auftretenden pädagogischen und organisatorischen Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Jugendleiter*innen
- Seminare zur Qualifikation der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Verwaltung der Zuschüsse des Main-Taunus-Kreises für die verbandliche Jugendarbeit
- Vertretung unserer Mitgliedsverbände im Jugendhilfeausschuss und seinen Fachausschüssen sowie gegenüber den Parteien des Main-Taunus-Kreises

Organigramm (Stand 02/2024)

Mitgliedsversammlung

jeweils 2 Vertreter*innen der Verbände & Vorstände des KJR

Bund der Deutschen katholischen Jugend
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Bund Deutscher PfadfinderInnen
DLRG-Jugend
Evangelische Jugend
Jugendrotkreuz
Kreisjugendfeuerwehr
Sportjugend
THW-Jugend
Deutsche Waldjugend
Wilde Rose

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Harald Wambach
1.Vorsitzender
Alexander Ebert
2.Vorsitzender

Erweiterter Vorstand

max. 5 weitere Mitglieder
Andreas Scholz
Florian Mammitzsch
Paula Weihrauch
Per Meyners
Ake Hülsmann

Geschäftsstelle

Am Stegskreuz 8
65719 Hofheim

Zuschüsse/Abrechnungen

Andreas Vogl

Bildungsreferent

Frank Mohr

Finanzausschuss

jeweils ein(e) Delegierte(r) der Mitgliedsverbände
der Geschäftsführende Vorstand
mit beratender Stimme:
der/die Hauptamtliche

Kassenprüfer

Laura Weber
Vincent Weber

Mitgliedsverbände im KJR



Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Katholische Fachstelle für Jugendarbeit im Taunus
Herzbergstraße 34 61440 Oberursel
TEL 06171 6942-10
kjj-taunus.bistumlimburg.de



Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm der Vaganten
Wilhelm-Leuschner-Straße 65824 Schwalbach
www.stammdervaganten.de



Bund Deutscher PfadfinderInnen
Main-Taunus Kreisbüro Westring (FES)
Frankenstraße 44 65824 Schwalbach
TEL 06196 533880
bdp.org/mtk



Deutsche Waldjugend
Kelkheim
Gundelhardtstraße 51a 65779 Kelkheim
<https://waldjugend-kelkheim.de>



DLRG-Jugend
DLRG Bezirk Main e.V.
Postfach 1246 65762 Kriftel
bez-main.dlrj-jugend.de



Evangelische Jugend
im Dekanat Kronberg
Händelstr.52 65812 Bad Soden
TEL 06196 560130
www.jugend-im-dekanat-kronberg.de



Jugendrotkreuz
DRK Kreisverband Main-Taunus e.V.
Schmelzweg 5 65719 Hofheim
drk-maintaunus.de/jugendrotkreuz.html



Kreisjugendfeuerwehr
Kreisjugendfeuerwehrverband Main-Taunus
Katharina-Kemmler-Str.1 65719 Hofheim
TEL 06192 9918-510
de-de.facebook.com/kjfwmtk



Sportjugend Main-Taunus
Sportkreis Main-Taunus e.V.
Schmelzweg 2 - 4 65830 Kriftel
sportkreis-main-taunus.de/jugend



THW-Jugend
Ortsverband Hofheim
Nordring 28 65719 Hofheim
TEL 06192 7599
ov-hofheim.thw.de/jugend



Wilde Rose e.V.
Interkulturelles Jugendnetzwerk Main-Taunus
Frankenstraße 44 65824 Schwalbach
<https://wilderose.org>